

Devisentelegramm

29.10.2024

08:13

Aktuelle Kurse								
(nicht handelbar)								
EUR / USD	1,0807	1,0808	EUR / AUD	1,6447	1,6458	EUR / HUF	404,39	404,59
EUR / GBP	0,8334	0,8336	EUR / NZD	1,8081	1,8086	EUR / CNH	7,7367	7,7379
EUR / CHF	0,9355	0,9361	EUR / HKD	8,3983	8,3994	GBP / USD	1,2966	1,2967
EUR / JPY	165,50	165,52	EUR / SGD	1,4317	1,4321	USD / CHF	0,8656	0,8661
EUR / CAD	1,5009	1,5011	EUR / TRY	37,0562	37,0670	USD / JPY	153,14	153,15
EUR / SEK	11,5124	11,5166	EUR / THB	36,4844	36,5094	USD / CAD	1,3888	1,3889
EUR / NOK	11,8858	11,8904	EUR / CZK	25,365	25,379	AUD / USD	0,6567	0,6571
EUR / DKK	7,4577	7,4590	EUR / PLN	4,3498	4,3514	NZD / USD	0,5976	0,5977

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte +49 40 3578-97430
Frankfurt	1,0792-94	1,0824-26	1,0820-22	
New York	1,0825-27	1,0811-13	1,0812-14	
Tokio	1,0817-19	1,0807-09		

Alle Kurse sind freibleibend. - Quelle: Refinitiv Eikon

Guten Morgen!

Jenseits des Atlantiks fiel der Dallas Fed-Index für das verarbeitende Gewerbe im Oktober mit minus 3,0 Punkten besser aus als die zuvor prognostizierten minus 9,2 Zähler sowie die minus 9,0 Zähler im Vormonat. Für die starke Erholung im Industriesektor - wenngleich sich der Index immer noch im Kontraktionsbereich befindet - sorgten insbesondere Zuwächse bei den Zahlen für Produktion und Lieferungen. Hingegen verzeichneten die Auftragseingänge weiterhin einen Rückgang, was auf eine schwache Nachfrage hindeutet. Der Aufwärtsdruck auf Preise und Löhne habe sich in diesem Monat moderat fortgesetzt. Dies ist ein Anzeichen für anhaltende Inflationsprobleme, selbst nachdem die Federal Reserve die Zinsen Anfang des Monats um einen halben Prozentpunkt gesenkt hatte. Dallas war damit die vierte von fünf regionalen Produktionsumfragen, die im Oktober anstiegen. Zusammen dürfte sich dies auf einen besseren ISM-Einkaufsmanagerindex auswirken, welcher am kommenden Freitag vermeldet wird.

Heute stehen Daten zum US-Verbrauchervertrauen des Forschungsinstituts Conference Board für Oktober zur Veröffentlichung an. Bei dem viel beachteten Indikator, welcher eine Stichprobe von etwa 3.000 Haushalten umfasst, wird mit einem leichten Anstieg gerechnet, nachdem dieser im September die Konsenserwartungen von 104 Punkten deutlich verfehlte. Im vergangenen Monat waren die amerikanischen Verbraucher angesichts wachsender Sorgen um Arbeitsplätze weniger zuversichtlich. Ein Wert von 90 oder mehr deutet auf eine gesunde Wirtschaft hin. Da die Verbraucherausgaben etwa 70 Prozent der Wirtschaftsaktivität in den USA ausmachen, wird der Index von Ökonomen genau beobachtet.

Heute findet der „Doppelgipfel“ von Bundeskanzler Scholz und Finanzminister Lindner mit verschiedenen Wirtschaftsvertretern statt - nur beide ohne den Wirtschaftsminister Habeck. Auf beiden Parallelsitzungen sollen mit den jeweiligen Vertretern - bei Scholz sind es Industriegroßkonzerne und Gewerkschaften aus den Branchen Auto, Stahl und Chemie, während sich Lindners Gäste auf Familienunternehmen und Handwerksbetriebe konzentrieren - Themen wie die angeschlagene Autoindustrie, Energiekosten, Bürokratieabbau und Steuerentlastungen diskutiert werden.

EURUSD startet nach einem ruhigen Wochenauftakt leicht gestärkt mit Kursen um 1,0812 USD in den neuen Handelstag. Kursabgaben sollten weiterhin die Unterstützungsmarke 1,0770 USD im Blick haben, während anziehende Notierungen bei 1,0840 USD auf eine Hürde treffen.

EURGBP tendiert kaum verändert um 0,8335 GBP. Die Marken 0,8310 GBP und 0,8385 GBP haben weiterhin Bestand.

EURCHF schwächt sich weiter ab und pendelt um 0,9355 CHF. Weitere Kursabgaben in Richtung 0,9230 CHF sollten einkalkuliert bleiben. Nordwärts fungiert die 0,9580 CHF als Widerstandsmarke.

EURJPY befindet sich heute Morgen bei 165,40 JPY. Sollte sich der japanische Yen weiter abschwächen, sehen wir eine nächste Hürde bei 167,90 JPY.

Heutige Daten

Quelle: Bloomberg

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Vorperiode
15:00	US	Verbrauchervertrauen (CB), Index	Okt	99,5	98,7

Die Ausarbeitung informiert über allgemein bekannte Sachverhalte. Die Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers und ersetzen nicht eine individuelle und anlagegerechte Beratung. Bei der Ausarbeitung und Erhebung der Daten ist die größtmögliche Sorgfalt verwendet worden. Die getroffenen Aussagen basieren auf Beurteilung / Einschätzung der Daten zum Zeitpunkt der Erstellung.

Herausgeber: Hamburger Sparkasse, Treasury / Devisenhandel.